

ihm gelingen möge, die von dem verewigten Gesellenwater Kolping ausgegangene Idee, durch den Verein den wandernden Gesellen in der Fremde das Vaterhaus zu ersetzen, immer mehr und mehr zur Geltung zu bringen.

Dresden, 27. Decbr. Herr Prediger Weber, bisher an der Kirche des Ehrlichen Gestifts und als Director der 2. Armen- schule angestellt, ist vom Ministerium zum Geistlichen am Bezirks- gerichtsgesängniß zu Leipzig ernannt worden und wird seine neue Stelle mit Neujahr antreten. (Dr. Nachr.)

Berlin, 24. December. In der N.-Z. liest man: Bei einer Kellerausgrabung vor dem Schönhauser Thore auf dem Grund- stück der Schultheiß'schen Brauerei ist ein bemerkenswerther Fund gemacht worden. Die dort beschäftigten Arbeiter stießen nämlich in einer Tiefe von circa 18 Fuß auf einen vermeintlichen Holz- stamm von etwa 3 Fuß Länge und 5 Zoll Dicks, den sie nachher als Brennholz zersägten. Ein junger Oekonom, der darüber hin- zukam, glaubte in den zersägten Stücken jedoch eine Versteinerung zu erkennen und nahm eines der Stücke an sich, so wie noch ein anderes Stückchen, in dem er ebenfalls eine Versteinerung er- kannte, die sich gleichfalls in jenem angeschwemmten Mergelboden gefunden hatte. Eine vom Herrn Professor Baum vorgenom- mene Untersuchung hat ergeben, daß das größere Stück von dem Zahne eines vorweltlichen Elephanten herrührt, das andere kleinere dagegen wahrscheinlich ein Stück versteinerten Lärchenbaumholzes ist. Zu einer genaueren Prüfung ist erst die Erlaubniß des Fin- ders nachgesucht worden.

Stralsund, 24. December. Gestern Abend ist das Schloß in Putbus ein Raub der Flammen geworden; von den Schätzen, welche es enthielt, Kunstsachen u. s. w. ist viel gerettet; das Schloß ist zu Grunde gegangen.

Die „Bayer. Ztg.“ veröffentlicht ein Rechtsgutachten, wo- nach der von dem Lieutenant Frey ausgesprochene Verdacht wegen einer Vergiftung des in Spanien verstorbenen Gymnasiallehrers Dr. Hoffmann der rechtlichen Begründung entbehrt.

Aus Bahrenuth vom 23. December berichtet das dortige Tageblatt: Karl Gunglow verläßt am ersten Feiertag St. Silben- berg geistig und leiblich gesund.

Aus Radom (in Congress-Polen) wird nachstehender Vor- fall gemeldet: „Der dortige Appellationsrichter Andreas B. feierte seinen Namenstag am 30. November, am Tage also des gleich- namigen katholischen Heiligen. Der vorbeikommende Gouverneur sah die Fenster erleuchtet, hörte Musik und Gläsergeräusch und witterte darin die Feier des Tages der Revolution von 1831, ließ am zweiten Tage den erwähnten Beamten, so wie seine Gäste, in- sofern sie Beamte waren, von ihren Aemtern suspendiren und be- richtete das Crimen an Trepow, der den Befehl gab, daß alle auf dem Feste anwesenden Beamten nach entfernten Gegenden des Königreiches versetzt werden, wo jeder ein um eine Stufe niedrigeres Amt einnehmen solle. Mehr als die Hälfte des Gerichtspersonals in Radom wird so ohne Verhör und Recht mit Einem Male aus langjährigen Verhältnissen gerissen und unter schlechteren Bedingungen in ganz fremde Gegenden versetzt, weil ein Gouverneur, freilich ein General, nicht wußte, daß der 30. November der Tag des heiligen Andreas ist, und daß es einem Appellationsrichter auch einfallen kann, seinen Namenstag zu feiern.“

Stockholm, 18. Decbr. Die Eisenbahn-Verwaltung hat sich, um bei einem möglicher Weise eintretenden unglücklichen Er- eignisse den Unglücklichen nicht allzu lange den Werth der ersten Pflüge entbehren zu lassen, mit dem Professor der Chirurgie an der Universität Lund dahin geeinigt, daß täglich einige Con- ducteurs unter seiner Leitung an dem dortigen Lazarethe unter- richtet werden sollen, wie man bei vorkommenden Ereignissen Noth- verband anzulegen und andere geeignete Schritte einzuschlagen habe. Mit jedem Zuge folgt ein zu diesem Zwecke eingerichteter Instru- mentenkasten, welcher sowohl die zu einem Verbands nöthigen Werkzeuge, als auch Mittel zur Hebung von Dynamiten u. ent- hält. — Falsche 5 Rdlr.-Scheine der Privatbank von Schoonen mit der Jahreszahl 1836 sind in den letzten Tagen mehrfach im Verkehr angetroffen worden.

Paris, 23. Decbr. Auf dem hiesigen Fischmarkt ist jetzt ein junger Wallfisch zum Verkauf ausgestellt. Er ist ungefähr 6 Fuß lang und wurde an der französischen Küste gefangen.

Eine amtliche Notiz in den englischen Blättern sagt, daß in den Straßen von London vom 1. Januar bis 20. December 1865 zweihundert und zwanzig Personen jeden Alters durch Fuhrwerke um das Leben gekommen sind.

Am 29. November starb in Philadelphia der bekannte, auch wohl der Löwenkönig genannte, Thierbändiger van Amburgh in seinem 60. Lebensjahre.

**Tageskalender.**

**Städtisches Reihhaus.**  
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 27. März bis 1. April d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren Ratistuden kann.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit: Expeditionszeit: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Sorm. 2—12 u.)  
Rückzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Sparcasse der Parochie Schneefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, ununter- brochen von Morgens bis Abends geöffnet. Sonntags von 10—1 Uhr.  
Schillerhaus in Cobitz täglich geöffnet.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankpapiere. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkasselt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Pille

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Köpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Neue Wiener zweifelhige Coupes comfortable zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinfäß.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

**I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**

A. Nach Dessau und Berbst: Abf. Mrgs. 7 u. 30 M. [Eilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug].  
Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 12 u.

B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. 30 M. [Eilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug].  
Anf. Mrgs. 6 u. 40 M. (jedoch nur von Bitterfeld aus), Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 12 u.

**II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 9 u. und Nachm. 2 u. 30 M.  
Anf. Rdm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Oltsa), Rdm. 2 u. 30 M. und Abds. 7 u.  
Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Gropshain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M. und Abds. 7 Uhr.  
Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M., Abds. 7 u. und Nachts. 10 u. [Eilzug].  
Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Rdm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

**III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Rdm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Rdm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Köthen) und Nachts. 10 u. 15 M.  
Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Köthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

**IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Brm. 11 u. 5 M., Rdm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Rdm. 1 u. 11 M., Abds. 6 u. 5 M. u. Nachts. 10 u. 39 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Richtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Rdm. 1 u. 30 M. (bis Reiningen).  
Anf. Rdm. 1 u. 11 M. (aus Reiningen) und Abds. 6 u. 5 M.

C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M. (Süderzug), Brm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Rdm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nachts. 11 u. 1 M. [Eilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)  
Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 10 M. (nur von Erfurt aus), Rdm. 1 u. 11 M., Rdm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 5 M. u. Nachts. 10 u. 39 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

**V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.**

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Rdm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Köthen ab Eilzug] u. Nachts. 10 u. 30 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Rdm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Weiden ab Eilzug] und Nachts. 10 u. 30 M.

C. Nach Franzensbad und Eger: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Rdm., 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. (bis Deltsch).  
Anf. Brm. 11 u. 30 M. (aus Deltsch), Rdm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [Eilzug], Nachts. 10 u. 30 M.

D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 6 u. 45 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. und Abds. 6 u. 30 M. [nur bis Altenburg], (Zug 2 und 4 auch nach Frankfurt a. M.)  
Anf. Mrgs. 3 u. 40 M. [Eilz.], Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Rdm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [Eilz.] u. Nachts. 10 u. 30 M. (Zug 4 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)